

9-MONATSBERICHT

2012



Kennzahlen

| in Mio. €* 01.01. - 30.09.2011 | 01.01. - 30.09.2012 | Veränderung zum Vorjahr | 01.07.- 30.09.2011 | 01.07.- 30.09.2012 | Veränderung zum Vorjahr | |
|--|------------------------|----------------------------|-----------------------|-----------------------|----------------------------|-------|
| Umsatzerlöse | 41,4 | 41,8 | 1 % | 13,2 | 16,6 | 26 % |
| Auftragseingang | 42,4 | 44,5 | 5 % | 12,2 | 15,7 | 29 % |
| Bruttoergebnis | 17,9 | 19,1 | 7 % | 5,7 | 7,7 | 35 % |
| Bruttomarge | 43,2 % | 45,7 % | 3 Pp. | 43,2 % | 46,4 % | 3 Pp. |
| EBITDA | 10,2 | 10,1 | -1 % | 3,2 | 4,3 | 34 % |
| EBIT | 5,8 | 5,0 | -14 % | 1,9 | 2,4 | 26 % |
| EBT | 4,8 | 4,2 | -13 % | 1,5 | 2,0 | 33 % |
| Periodenüberschuss | 3,2 | 2,8 | -13 % | 1,0 | 1,2 | 20 % |
| durchschnittliche gewichtete Anzahl der Aktien in Stück | 3,5 | 3,4 | -3 % | 3,5 | 3,3 | -6 % |
| Ergebnis pro Aktie in € | 0,92 | 0,81 | -12 % | 0,27 | 0,35 | 30 % |
| Cashflow aus der betriebli- chen Tätigkeit | 9,2 | 8,4 | -9 % | 4,7 | 5,1 | 9 % |
| Cashflow aus der investiven Tätigkeit | -5,2 | -5,2 | 0 % | -1,7 | -1,6 | -6 % |

| in Mio. €* 31.12.2010 | 31.12.2011 | 30.09.2012 | Veränderung zum Vorjahr | |
|---|------------|------------|----------------------------|-------|
| Bilanzsumme | 58,9 | 55,9 | 55,5 | -1 % |
| Anlagevermögen | 32,6 | 33,2 | 33,3 | 0 % |
| Eigenkapital | 25,5 | 27,0 | 27,1 | 0 % |
| Fremdkapital | 33,4 | 28,9 | 28,4 | -2 % |
| Eigenkapitalquote | 43,4 % | 48,3 % | 48,9 % | 1 Pp. |
| Operative Nettoverschuldung | 0,3 | -2,4 | -1,3 | -46 % |
| Working Capital | 12,6 | 12,1 | 12,8 | 6 % |
| Mitarbeiter im Periodendurchschnitt / Vollstellenäquivalente | 248 | 267 | 289 | 8 % |
| Aktienkurs (XETRA) in € | 11,58 | 13,48 | 10,57 | -22 % |
| Aktien im Umlauf in Stück | 3.500.000 | 3.445.313 | 3.325.664 | -3 % |
| Marktkapitalisierung | 40,5 | 46,4 | 35,2 | -24 % |

* sofern nicht anders angegeben

DIE ERSTEN NEUN MONATE IM ÜBERBLICK

■ Kamerageschäft erzielt neue Bestwerte bei Auftragseingang, Umsatz und Ergebnis

■ KONZERN-RESULTATE 9 MONATE 2012

Auftragseingang:

44,5 Mio. € (VJ: 42,4 Mio. €, +5 %)

Umsatz:

41,8 Mio. € (VJ: 41,4 Mio. €, +1 %)

EBIT:

5,0 Mio. € (VJ: 5,8 Mio. €, -14 %)

Vorsteuer-Ergebnis:

4,2 Mio. € (VJ: 4,8 Mio. €, -13 %)

Betrieblicher Cashflow:

8,4 Mio. € (VJ: 9,2 Mio. €, -9 %)

■ KONZERN-RESULTATE Q3/2012

Auftragseingang:

15,8 Mio. € (VJ: 12,2 Mio. €, +30 %)

Umsatz:

16,6 Mio. € (VJ: 13,2 Mio. €, +26 %)

EBIT:

2,4 Mio. € (VJ: 1,9 Mio. €, +26 %)

Vorsteuer-Ergebnis:

2,0 Mio. € (VJ: 1,5 Mio. €, +33 %)

Betrieblicher Cashflow:

5,1 Mio. € (VJ: 4,7 Mio. €, +9 %)

■ Jahresprognose für 2012 erhöht:

Konzernumsatz bei 54 - 56 Mio. €
(Prognose, alt: 52 - 54 Mio. €; VJ: 55,1 Mio. €)

Vorsteuerrendite bei 9 - 10 %
(Prognose, alt: 8 - 9 %; VJ: 10,2 %)

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Basler AG hat im 3. Quartal 2012 überzeugende Resultate erzielt. Triebfeder der positiven Entwicklung war unser wachsendes Kerngeschäft mit Kameras für Anwendungen in Industrie und Videoüberwachung (Segment Components). Aufgrund des gut laufenden Kamerageschäfts haben wir auch in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2012 besser abgeschnitten als zu Jahresbeginn von uns erwartet.

Für das 4. Quartal 2012 gehen wir von einer plangemäßen Geschäftsentwicklung aus. Wir können daher unsere Umsatz- und Gewinnprognose für 2012 erneut anheben und rechnen fortan mit Umsatzerlösen innerhalb eines Korridors von 54 - 56 Mio. € (bisher 52 - 54 Mio. €) und einer Vorsteuer-Ergebnismarge von 9 - 10 % (bisher 8 - 9 %).

KONZERN-INFORMATION

Umsatz, Auftragseingang und Rohertrag

Der Konzern-Auftragseingang summierte sich in den ersten neun Monaten auf 44,5 Mio. € (VJ: 42,4 Mio. €, +5 %). Im 3. Quartal legten die Aufträge um ein knappes Drittel auf 15,7 Mio. € zu (VJ: 12,2 Mio. €; +29 %).

Die Konzern-Umsatzerlöse lagen in den ersten neun Monaten mit 41,8 Mio. € auf dem Vorjahresniveau von 41,4 Mio. € (+1 %). Im 3. Quartal stiegen die Umsätze deutlich von 13,2 Mio. € auf 16,6 Mio. € (+26 %). In 2012 entfielen bisher 38 % der Umsatzerlöse auf die asiatischen Märkte (VJ: 43 %), auf Europa 37 % (VJ: 35 %) und auf Nordamerika 25 % (VJ: 22 %). In Europa sowie auf den nordamerikanischen Märkten nahmen die Konzernenerlöse im Vorjahresvergleich zu. In Asien gingen die Umsätze aufgrund der in 2012 stark rückläufigen Nachfrage nach Erzeugnissen unseres Geschäftssegments Solutions um 5 % zurück.

Der Konzern-Rohertrag und die Konzern-Rohertragsmarge entwickelten sich sowohl in den ersten neun Monaten als auch im 3. Quartal besser als im Vorjahr. Ursache hierfür waren ein höherer Umsatzanteil unseres Geschäftssegments Components und günstigere Währungskursrelationen. In den ersten neun Monaten nahm die Rohertragsmarge um 2,5 Prozentpunkte auf 45,7 % zu (VJ: 43,2 %). Im 3. Quartal kletterte die Rohertragsmarge von 43,2 % im Vorjahr auf 46,4 % (+3,2 %).

Kosten

In den ersten neun Monaten tendierten die Aufwendungen für Vertrieb und Marketing mit 6,8 Mio. € gegenüber dem Vorjahr stabil (VJ: 6,7 Mio. €). Die allgemeinen Verwaltungskosten nahmen von 5,4 Mio. € auf 5,9 Mio. € (+9 %) zu. Die Vollkosten der Forschung und Entwicklung betragen 6,2 Mio. €, was einer Zunahme um 13 % gegenüber dem Vorjahreswert von 5,5 Mio. € entspricht.

Im 3. Quartal legten die Vertriebs- und Marketingkosten von 2,2 Mio. € aus dem Vorjahr auf 2,4 Mio. € zu (+9 %). Die allgemeinen Verwaltungskosten stiegen von 1,8 Mio. € auf 2,4 Mio. € (+33 %). Die Vollkosten der Forschung und Entwicklung erhöhten sich von 1,9 Mio. € auf 2,2 Mio. €.

Ursache des signifikanten Anstiegs der Forschungs- und Entwicklungskosten sind die mit Blick auf künftiges Wachstum vorgenommenen Investitionen in den Ausbau unserer Produktpalette im Geschäftssegment Components. Die ebenfalls erhebliche Zunahme der allgemeinen Verwaltungskosten resultiert aus einem rückstellungsbedingten Einmaleffekt im 3. Quartal.

Ergebnis

Die Basler AG hat in den ersten neun Monaten 2012 ein Konzernergebnis vor Steuern (EBT) in Höhe von 4,2 Mio. € erwirtschaftet. Gegenüber dem in der Vergleichsperiode des Vorjahres erzielten EBT von 4,8 Mio. € wirkten sich gestiegene operative Kosten und höhere Abschreibungen dämpfend aus. Die Rendite vor Steuern betrug 10 % (VJ: 11,6 %) und lag damit oberhalb des für das Geschäftsjahr 2012 prognostizierten Korridors von 8 % - 9 %. Das Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug 5,0 Mio. € (VJ: 5,8 Mio. €, -14 %). Dies entspricht einer EBIT-Rendite von 12 % (VJ: 14 %).

Im Verlauf des 3. Quartals stieg das Konzern-EBT um 33 % von 1,5 Mio. € im Vorjahr auf 2,0 Mio. € an. Die Vorsteuer-Rendite nahm von 11,4 % im Q3/2011 auf 12 % zu. Das Konzern-EBIT erreichte einen Wert von 2,4 Mio. € (VJ: 1,9 Mio. €; + 26 %). Die EBIT-Marge tendierte stabil bei 14,5 % (VJ: 14,4 %).

SEGMENT-INFORMATIONEN

Geschäftssegment Components

| In Mio.€ | 01.01. - 30.09.2012 | 01.01. - 30.09.2011 | +/- |
|-----------------|------------------------|------------------------|-------|
| Umsatz | 38,7 | 34,6 | +12 % |
| EBIT | 10,2 | 8,0 | +28 % |
| Auftragseingang | 41,2 | 37,1 | +11 % |

Die Basler AG hat während der ersten neun Monate in ihrem Kerngeschäft mit digitalen Kameras für Industrie und Videoüberwachung neue Bestmarken bei Auftragseingang, Umsatz und Ertrag erzielt. Die in allen Vertriebsregionen positive Entwicklung während einer Periode weltweiter konjunktureller Instabilität unterstreicht die Robustheit des Geschäftsmodells und die führende Position von Basler im Industriekamera-Markt.

Der Auftragseingang lag in den ersten neun Monaten mit 41,2 Mio. € um 11 % oberhalb des im Vorjahr erzielten Werts von 37,1 Mio. €. Damit hat sich der in den vergangenen zwei Quartalen gemeldete positive Trend im Auftragseingang auch im Verlauf des dritten Quartals fortgesetzt. Die Umsatzerlöse übertrafen mit 38,7 Mio. € das Vorjahresniveau von 34,6 Mio. € um 12 %. Das Segment-Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) stieg überproportional um 28 % auf 10,2 Mio. € (VJ: 8,0 Mio. €).

Haupttreiber des Umsatzwachstums im Segment Components sind weiterhin unsere Industriekameras mit Gigabit-Ethernet-Schnittstelle (GigE). Während des 3. Quartals haben wir neue Produkte mit dieser Schnittstellen-Technologie in den Markt eingeführt, welche die

führende Position von Basler im GigE-Markt untermauern sollen.

Gegen Ende des 2. Quartals wurden die ersten Muster unserer neuen Zeilenkamera-Familie racer an Industriekunden ausgeliefert. Nach Abschluss der Tests haben wir sehr positive Rückmeldungen erhalten und sind zuversichtlich, in Zukunft mit der racer Umsatzwachstum im Produktsegment Zeilenkameras generieren zu können.

Wir haben im Laufe dieses Jahres unser Geschäft mit Netzwerkkameras - analog zur Vertriebsstrategie bei unseren Industriekameras - auf OEM-Kunden fokussiert und die beiden bis dahin getrennt operierenden Vertriebsorganisationen des Segments Components integriert. Auf diese Weise können wir nun unserer OEM-Kundenbasis Industriekameras und Netzwerkkameras aus einer Hand anbieten. Der Umsatz mit Netzwerkkameras entwickelte sich im bisherigen Verlauf des Geschäftsjahres weiter positiv. Aus heutiger Sicht werden wir in 2012 Umsatzzuwächse im hohen zweistelligen Prozentbereich erzielen.

Angesichts des starken Umsatzwachstums im Kamerageschäft haben wir im Verlauf des 2. Quartals unsere Produktionskapazitäten ausgeweitet. Dadurch sind wir nun in der Lage, mehr als 10.000 Kameras pro Monat zu produzieren, was wir bereits im Verlauf des 3. Quartals erstmals erreicht haben.

Geschäftssegment Solutions

| In Mio.€ | 01.01. - 30.09.2012 | 01.01. - 30.09.2011 | +/- |
|-----------------|------------------------|------------------------|-------|
| Umsatz | 3,1 | 6,7 | -54 % |
| EBIT | -0,5 | 0,9 | n.a. |
| Auftragseingang | 3,3 | 5,3 | 38 % |

Der Geschäftsverlauf im Segment Solutions war während der ersten neun Monate von schwacher Nachfrage gekennzeichnet. Ursache dafür waren die seit Mitte 2011 andauernden signifikanten Überkapazitäten in der LCD-Industrie, die dazu geführt haben, dass von den LCD-Herstellern während der Berichtsperiode kaum Erweiterungsinvestitionen getätigt wurden. Infolge dessen sanken die Auftragseingänge in den ersten neun Monaten um 38 % auf 3,3 Mio. € (VJ: 5,3 Mio. €), die Umsatzerlöse bei Solutions um mehr als die Hälfte von 6,7 Mio. € im Vorjahr auf 3,1 Mio. €. Das Segment-Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug -0,5 Mio. € nach einem Gewinn von 0,9 Mio. € im Vorjahr.

Während des 3. Quartals hat sich die Auslastung unserer Kunden leicht verbessert. Diese Trendwende hat sich auch für unser Lösungsgeschäft positiv niederschlagen und führt dazu, dass sich im 3. Quartal die

Umsätze mit 1,5 Mio. € nahezu auf dem Vorjahresniveau von 1,9 Mio. € stabilisierten. Das Segment-Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) war mit 0,4 Mio. € leicht positiv (VJ: 0,1 Mio. €).

MitarbeiterInnen

Die Zahl der im Basler-Konzern beschäftigten MitarbeiterInnen betrug zum Stichtag 289 (VJ: 270, +7 %). Die regionale Verteilung stellte sich wie folgt dar:

- Zentrale in Ahrensburg: 250 (VJ: 230)
- Tochtergesellschaft in USA: 14 (VJ: 18)
- Tochtergesellschaft in Taiwan: 9 (VJ: 9)
- Tochtergesellschaft in Singapur: 12 (VJ: 8)
- Repräsentanzbüros in Korea und Japan: 4 (VJ: 5)

Cashflow, liquide Mittel und Verschuldung

Der betriebliche Cashflow betrug in der Berichtsperiode 8,4 Mio. € (VJ: 9,2 Mio. €, -9 %). Der Rückgang ist dem Anstieg von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Umfang von ca. 2,5 Mio. € geschuldet. Bei nahezu konstanten Investitionen in das Anlagevermögen i.H.v. 5,2 Mio. € summierte sich der freie Cashflow (definiert als betrieblicher Cashflow abzüglich Cashflow aus Investitionen) zu 3,2 Mio. € (VJ: 4,0 Mio. €; -20 %).

Der Bestand an liquiden Mitteln betrug am Ende der Berichtsperiode 4,7 Mio. € und bewegte sich damit um 31 % unter dem Wert der Vergleichsperiode im Vorjahr (6,8 Mio. €). Gegenüber dem 31.12.2011 reduzierte sich der Finanzmittelbestand um 2,8 Mio. € (-37 %). Gründe hierfür waren neben dem Anstieg an Vorräten und an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen die erheblichen Auszahlungen für die Tilgung von Bankdarlehen und Finanzierungs-Leasingverpflichtungen (3,5 Mio. €), für Dividendenzahlungen (1,0 Mio. €) und für den Erwerb eigener Aktien (1,4 Mio. €).

Das Eigenkapital errechnete sich zum Ende der Berichtsperiode zu 27,1 Mio. € (31.12.2011: 27,0 Mio. €). Die Netto-Verschuldung betrug zum Stichtag 1,3 Mio. € (31.12.2011: 2,4 Mio. €).

Aktie

Die Basler Aktie eröffnete zu Beginn des 3. Quartals 2012 bei einem Kurs von 10,72 €. Nach einem zwischenzeitlichen Anstieg auf über 11 € im Juli schwächte sich der Kurs im August und September wieder ab und schloss zum Stichtag bei 10,57 €. Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen lag im 3. Quartal bei knapp 1.800 Stück. Die Marktkapitalisierung der Basler AG betrug zum Ende der ersten neun Monate 35,2 Mio. € (31.12.2011: 46,4 Mio. €, -24 %).

Der Vorstand hat die Aktionäre der Basler AG am 21. September 2011 darüber unterrichtet, dass das Unternehmen auf den Inhaber lautende Stückaktien in einem Gegenwert von bis zu 1 Mio. € über die Börse zurückkaufen wird. Dieses Rückkaufprogramm startete am 22. September 2011 und war Anfang April 2012 ausgeschöpft. Am 15.03.2012 hat das Unternehmen ein zweites Aktienrückkaufprogramm aufgelegt, mit dem wiederum Aktien im Gegenwert von bis zu 1 Mio. € erworben werden können. Dieses Aktienrückkaufprogramm wurde Ende Juli 2012 abgeschlossen. Grundlage beider Programme ist ein Beschluss der Hauptversammlung vom 18. Mai 2010, mit dem das Unternehmen ermächtigt wurde, eigene Aktien im Umfang von insgesamt bis zu zehn Prozent des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben. Diese Ermächtigung ist befristet bis zum 18. Mai 2015. Die Aktien können zu allen in der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 18. Mai 2010 genannten Zwecken eingesetzt werden. Dazu gehört u.a. die Verwendung der Aktien als Gegenleistung im Rahmen des Erwerbs von Unternehmen. Die Basler AG möchte das momentan als günstig erachtete Bewertungsniveau nutzen und das zu erwerbende Aktienpaket für diesen Zweck vorhalten. Die Rückkaufprogramme werden unter Einschaltung eines Kreditinstituts abgewickelt, das seine Entscheidung über den Zeitpunkt der einzelnen Rückkäufe unabhängig und unbeeinflusst von der Basler AG und nach EU-Verordnung Nr. 2273/2003 vom 22. Dezember 2003 trifft.

Vorstand und Aufsichtsrat besaßen zum 30.09.2012 folgende Aktienbestände:

| | 30.09.2012 | 30.09.2011 |
|---------------------------|------------|------------|
| Aufsichtsrat | | |
| Norbert Basler | 1.816.891 | 1.800.000 |
| Konrad Ellegast | 0 | 0 |
| Prof. Dr. Eckart Kottkamp | 0 | 0 |
| Vorstand | | |
| Dr. Dietmar Ley | 144.043 | 135.282 |
| John P. Jennings | 5.500 | 5.500 |
| Arndt Bake | 0 | 0 |

Der Vorstand hat in der Berichtsperiode das Unternehmen auf einer Kapitalmarkt-Konferenz präsentiert. Das Interesse der Investoren an der Basler Aktie ist aufgrund der verbesserten Ertragslage intakt.

Corporate Governance - Entsprechenserklärung gemäß §161 AktG

Vorstand und Aufsichtsrat erklären, dass den Verhaltensempfehlungen der von der Bundesregierung

eingesetzten Kodex-Kommission in der Fassung vom 26.05.2010 im bisherigen Verlauf des Geschäftsjahres 2012 entsprochen wurde und diesen zukünftig entsprochen werden wird. Ausgenommen hiervon sind folgende Empfehlungen:

Ziffer 5.3. - Bildung von Ausschüssen im Aufsichtsrat

Ausschüsse werden im Aufsichtsrat nicht gebildet. Der Aufsichtsrat der Basler AG besteht aus drei Personen. Bei dieser Besetzung ist ein effizientes Arbeiten zu allen Belangen der Aufsichtsratsarbeit gewährleistet.

Ziffer 5.4.1. - Zusammensetzung des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat wird sich bei seinen Wahlvorschlägen an die Hauptversammlung auch künftig an den gesetzlichen Vorgaben orientieren und hierbei unabhängig vom Geschlecht die fachliche und persönliche Qualifikation der Kandidaten in den Vordergrund stellen. Dabei werden auch die internationale Tätigkeit des Unternehmens, potenzielle Interessenskonflikte sowie Vielfalt (Diversity) berücksichtigt werden. Die Basler AG benennt hierzu keine konkreten Ziele.

Ziffer 5.4.7. - Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder

Die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder ist in der Satzung festgelegt. Dabei werden der Vorsitz und der stellvertretende Vorsitz im Aufsichtsrat in der Höhe der festen Vergütung berücksichtigt. Ein variabler Bestandteil der Vergütung ist für die Mitglieder des Aufsichtsrats aufgrund des derzeitigen Niveaus der festen Vergütung nicht vorgesehen.

Die Verpflichtungserklärung zum Corporate Governance Kodex sowie die entsprechende Compliance ist in ihrer jeweils aktuellen Fassung im Investor Relations-Bereich der Unternehmens-Website (www.baslerweb.com/Investoren) abrufbar. Für Fragen zum Corporate Governance Kodex steht Ihnen der Compliance-Beauftragte der Basler AG gerne zur Verfügung: Dr. Dietmar Ley (CEO), Tel. 04102 - 463 100, ir@baslerweb.com.

Ausblick

Das Geschäftsjahr 2012 ist für die Basler AG bisher besser verlaufen als erwartet. Die in der Planung für 2012 berücksichtigten negativen Auswirkungen der unsicheren konjunkturellen Lage auf unser Kamerageschäft sind überwiegend nicht eingetreten bzw. konnten durch Marktanteilsgewinne ausgeglichen werden. Die gute Auftragslage im Kamerageschäft und die inzwischen wieder gestiegene Transparenz bzgl. des künftigen Geschäftsverlaufs im Segment Solutions hat die Planungssicherheit für den restlichen Verlauf des Geschäftsjahres erhöht.

In unserem Segment Components erwarten wir die Erlöse im letzten Quartal auf dem zu Jahresbeginn geplanten Niveau und damit leicht unterhalb der in den beiden Vorquartalen erreichten, unerwartet hohen Werte. Components wird in 2012 erstmals Umsatzerlöse in Höhe von mehr als 50 Mio. € erzielen und damit einen wichtigen Meilenstein bei der Umsetzung unserer Wachstumsstrategie planmäßig erreichen. Für unser Segment Solutions gehen wir davon aus, dass der Tiefpunkt der Nachfrage durchschritten ist und sich die im 3. Quartal begonnene Erholung in den kommenden Quartalen fortsetzt. Wie in unserer Budgetplanung für 2012 angenommen, wird der Segment-Umsatz von Solutions in 2012 jedoch um mehr als die Hälfte unterhalb des Vorjahreswertes liegen und erstmals weniger als 10 % des Konzernumsatzes ausmachen. Damit wird das strategisch von uns gewollte klare Übergewicht unseres Segments Components Ende 2012 hergestellt sein und künftig die Umsatz- und Ergebnisentwicklung der Basler AG weiter verstetigen. Wir halten diese Entwicklung im Interesse aller Stakeholder für sehr erfreulich.

Vor dem Hintergrund der über Plan liegenden Ergebnisse in den ersten neun Monaten 2012 und aufgrund der Überzeugung, unsere Planung für das Abschlussquartal 2012 zu erreichen, heben wir unsere Umsatz- und Gewinnprognose erneut an. Wir rechnen für das Geschäftsjahr 2012 fortan mit Umsatzerlösen innerhalb eines Korridors von 54 - 56 Mio. € (bisher 52 - 54 Mio. €) und einer Vorsteuerergebnismarge von 9 - 10 % (bisher 8 - 9 %).

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß der anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätze für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Der Vorstand



Dr. Dietmar Ley
(CEO)



John P. Jennings
(CCO)



Arndt Bake
(COO)

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

| in T€ | 01.01. - 30.09.2012 | 01.01. - 30.09.2011 | 01.07.- 30.09.2012 | 01.07. - 30.09.2011 |
|---|------------------------|------------------------|-----------------------|------------------------|
| Umsatzerlöse | 41.834 | 41.373 | 16.625 | 13.231 |
| Kosten der umgesetzten Leistungen | -22.770 | -23.514 | -8.896 | -7.517 |
| - davon Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungen | 3.553 | 2.975 | -1.347 | -882 |
| Bruttoergebnis vom Umsatz | 19.064 | 17.859 | 7.729 | 5.714 |
| Sonstiger betrieblicher Ertrag | 1.579 | 1.825 | 629 | 619 |
| Vertriebs- und Marketingkosten | -6.803 | -6.710 | -2.402 | -2.173 |
| Allgemeine Verwaltungskosten | -5.917 | -5.408 | -2.448 | -1.768 |
| Andere Aufwendungen | -2.942 | -1.765 | -1.150 | -540 |
| Operatives Ergebnis | 4.981 | 5.801 | 2.358 | 1.852 |
| Finanzerträge | 22 | 19 | 17 | 8 |
| Finanzaufwendungen | -849 | -1.023 | -395 | -312 |
| Ergebnis vor Ertragssteuern | 4.154 | 4.797 | 1.980 | 1.548 |
| Ertragssteuern | -1.397 | -1.584 | -817 | -588 |
| Periodenüberschuss | 2.757 | 3.213 | 1.163 | 960 |
| Davon entfallen auf | | | | |
| Gesellschafter des Mutterunternehmens | 2.757 | 3.213 | 1.163 | 960 |
| Nicht beherrschte Gesellschafter | 0 | 0 | 0 | 0 |
| unverwässertes / verwässertes Ergebnis pro Aktie | | | | |
| Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien | 3.387.059 | 3.500.000 | 3.336.238 | 3.500.000 |
| Ergebnis pro Aktie (Euro) | 0,81 | 0,92 | 0,35 | 0,27 |

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

| in T€ | 01.01. - 30.09.2012 | 01.01. - 30.09.2011 | 01.07.- 30.09.2012 | 01.07.- 30.09.2011 |
|--|------------------------|------------------------|-----------------------|-----------------------|
| Konzernjahresüberschuss | 2.757 | 3.213 | 1.163 | 960 |
| Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis aus Währungsumrechnungsdifferenzen | -16 | 72 | -20 | -21 |
| Überschuss aus Cashflow Hedges | -210 | -778 | 97 | -1.078 |
| Erfolgsneutrales Gesamtergebnis | -226 | -706 | 77 | -1.099 |
| Gesamtergebnis | 2.531 | 2.507 | 1.240 | -139 |
| Davon entfallen auf | | | | |
| Gesellschafter des Mutterunternehmens | 2.531 | 2.507 | 1.240 | -139 |
| Nicht beherrschende Gesellschafter | 0 | 0 | 0 | 0 |

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

| in T€ | | | | Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals | | | Gesamt |
|------------------------------------|-------------------------|----------------------|--|--|-------------------------------------|---|---------------|
| | Gezeichnetes Kapital | Kapital- rücklage | Gewinnrück- lagen inkl. Konzern- ergebnis | Währungs- umrechnungs- differenzen | Rücklagen für Cashflow Hedges | Summe der sonstigen Bestandteile des Eigenkapitals | |
| Eigenkapital 01.01.2011 | 3.500 | 1.131 | 20.928 | -91 | 78 | -13 | 25.546 |
| Gesamtergebnis | | | 3.213 | 72 | -778 | -706 | 2.507 |
| Dividendenaus- schüttung* | | | -1.050 | | | 0 | -1.050 |
| Eigenkapital 30.09.2011 | 3.500 | 1.131 | 23.091 | -19 | -700 | -719 | 27.003 |
| Gesamtergebnis | | | 1.031 | -18 | -395 | -413 | 618 |
| Aktienrückkauf | -55 | -549 | | | | 0 | -604 |
| Umgliederung | | -136 | 134 | | 2 | 2 | 0 |
| Eigenkapital 31.12.2011 | 3.445 | 446 | 24.256 | -37 | -1.093 | -1.130 | 27.017 |
| Gesamtergebnis | | | 2.757 | -16 | -210 | -226 | 2.531 |
| Aktienrückkauf | -119 | -1.277 | | | | 0 | -1.396 |
| Dividendenaus- schüttung * | | | -1.014 | | | | -1.014 |
| Eigenkapital 30.09.2012 | 3.326 | -831 | 25.999 | -53 | -1.303 | -1.356 | 27.138 |

*€ 0,30 je Stückaktie

Konzern-Kapitalflussrechnung

| in T€ | 01.01. - 30.09.2012 | 01.01. - 30.09.2011 | 01.07.- 30.09.2012 | 01.07. - 30.09.2011 |
|--|------------------------|------------------------|-----------------------|------------------------|
| Betriebliche Tätigkeit | | | | |
| Periodenüberschuss des Konzerns | 2.757 | 3.213 | 1.163 | 960 |
| Zunahme / Abnahme latenter Steuern | 117 | 433 | 126 | -52 |
| Zinsauszahlungen / Zinseinzahlungen | 1.060 | 1.277 | 417 | 575 |
| Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens | 5.075 | 4.369 | 1.858 | 1.351 |
| Zahlungsunwirksame Veränderung des Eigenkapitals | -226 | -668 | 78 | -1.064 |
| Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen | 1.508 | -433 | 1.629 | -55 |
| Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens | -7 | 0 | -3 | 0 |
| Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte | -152 | -2.198 | 626 | -169 |
| Zunahme (+)/Abnahme (-) erhaltener Anzahlungen | 52 | -45 | 17 | -177 |
| Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | -2.170 | 528 | -583 | 326 |
| Zunahme (-)/Abnahme (+) der sonstigen Aktiva | -108 | 1.047 | -88 | 1.510 |
| Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 621 | 361 | 177 | 79 |
| Zunahme (+)/Abnahme (-) der sonstigen Passiva | -119 | 1.293 | -316 | 1.406 |
| Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit | 8.408 | 9.177 | 5.101 | 4.690 |
| Investitionstätigkeit | | | | |
| Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen | -5.214 | -5.169 | -1.650 | -1.721 |
| Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens | 19 | 4 | 1 | 0 |
| Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit | -5.195 | -5.165 | -1.649 | -1.721 |
| Finanzierungstätigkeit | | | | |
| Auszahlungen aus der Rückführung von Darlehen bei Kreditinstituten | -2.636 | -2.175 | -1.037 | -1.125 |
| Auszahlung für die Tilgung von Finanzierungsleasingverbindlichkeiten | -866 | -815 | -292 | -273 |
| Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen von Kreditinstituten | 1.000 | 0 | 500 | 0 |
| Auszahlungen aus der Rückführung von Darlehen von nahestehenden Personen | 0 | -1.000 | 0 | -1.000 |
| Zinseinzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zinsauszahlungen | -1.060 | -1.278 | -416 | -575 |
| Auszahlung für Eigene Anteile | -1.396 | 0 | -597 | 0 |
| Auszahlung für Dividende | -1.014 | -1.050 | 0 | 0 |
| Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit | -5.972 | -6.318 | -1.842 | -2.973 |
| Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands in der Periode | -2.759 | -2.306 | 1.610 | -4 |
| Finanzmittelbestand am Anfang der Periode | 7.438 | 9.112 | 3.069 | 6.810 |
| Finanzmittelbestand am Ende der Periode | 4.679 | 6.806 | 4.679 | 6.806 |
| Zusammensetzung des Finanzmittelbestands am Ende der Periode | | | | |
| Bankguthaben und Kassenbestände | 4.679 | 6.806 | 4.679 | 6.806 |
| Auszahlungen für Steuern | 430 | 230 | 139 | 230 |

Konzern-Bilanz

| in T€ | 30.09.2012 | 31.12.2011 |
|---|---------------|---------------|
| Aktiva | | |
| A. Langfristige Vermögenswerte | | |
| I. Anlagevermögen | | |
| 1. Immaterielle Vermögenswerte | 12.342 | 12.232 |
| 2. Sachanlagen | 3.383 | 2.846 |
| 3. Gebäude und Grundstücke im Finanzierungsleasing | 17.565 | 18.084 |
| Summe Anlagevermögen | 33.290 | 33.162 |
| II. Latente Steueransprüche | 790 | 997 |
| Summe langfristige Vermögenswerte | 34.080 | 34.159 |
| B. Kurzfristige Vermögenswerte | | |
| I. Vorräte | | |
| 1. Fertige Erzeugnisse | 1.684 | 1.537 |
| 2. Halbfertige Erzeugnisse | 977 | 900 |
| 3. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 5.032 | 5.095 |
| 4. Handelswaren | 397 | 405 |
| Summe Vorräte | 8.090 | 7.937 |
| II. Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 7.717 | 5.548 |
| 2. Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte | 153 | 105 |
| Summe finanzielle Vermögenswerte | 7.870 | 5.653 |
| III. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte | 529 | 396 |
| IV. Steuererstattungsansprüche | 279 | 352 |
| V. Bankguthaben und Kassenbestände | 4.679 | 7.438 |
| Summe kurzfristige Vermögenswerte | 21.447 | 21.776 |
| Bilanzsumme | 55.527 | 55.935 |

Konzern-Bilanz

| in T€ | 30.09.2012 | 31.12.2011 |
|---|---------------|---------------|
| Passiva | | |
| A. Eigenkapital | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 3.326 | 3.445 |
| II. Kapitalrücklagen | -831 | 446 |
| III. Gewinnrücklagen inkl. Konzernergebnis | 25.999 | 24.256 |
| IV. Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals | -1.356 | -1.130 |
| Summe Eigenkapital | 27.138 | 27.017 |
| B. Langfristige Schulden | | |
| I. Langfristige Finanzmittel | | |
| 1. Langfristige verzinsliche Bankverbindlichkeiten | 1.000 | 2.288 |
| 2. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten | 4 | 109 |
| 3. Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing | 14.401 | 15.268 |
| II. Latente Steuerverbindlichkeiten | 5 | 95 |
| Summe langfristige Schulden | 15.410 | 17.760 |
| C. Kurzfristige Schulden | | |
| I. Andere Finanzverbindlichkeiten | 4.241 | 4.493 |
| II. Kurzfristige Rückstellungen | 3.856 | 2.347 |
| III. Kurzfristige sonstige finanzielle Schulden | | |
| 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 2.157 | 1.430 |
| 2. Übrige kurzfristige finanzielle Schulden | 362 | 508 |
| 3. Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing | 2.148 | 2.146 |
| IV. Steuerschulden | 215 | 234 |
| Summe kurzfristige Schulden | 12.979 | 11.158 |
| Bilanzsumme | 55.527 | 55.935 |

Segmentbericht

| in T€ | Components | | Solutions | | Überleitung | | Basler gesamt | |
|--|------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | 01.01. - 30.09.2012 | 01.01. - 30.09.2011 | 01.01. - 30.09.2012 | 01.01. - 30.09.2011 | 01.01. - 30.09.2012 | 01.01. - 30.09.2011 | 01.01. - 30.09.2012 | 01.01. - 30.09.2011 |
| Umsatzerlöse | 38.746 | 34.640 | 3.088 | 6.733 | | 0 | 41.834 | 41.373 |
| Segmentergebnis (EBIT) | 10.153 | 8.018 | -477 | 900 | -4.695 | -3.117 | 4.981 | 5.801 |
| Segmentvermögenswerte | 25.107 | 24.228 | 3.341 | 4.138 | 27.080 | 29.261 | 55.528 | 57.627 |
| Segmentsschulden | 327 | 15 | 692 | 382 | 27.369 | 30.227 | 28.388 | 30.624 |
| Zugänge zu langfristigen Vermögenswerten | 3.807 | 3.654 | 152 | 524 | 1.253 | 991 | 5.212 | 5.169 |
| Planmäßige Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte | 2.992 | 2.792 | 975 | 552 | 848 | 1.025 | 4.815 | 4.369 |
| Außerplanmäßige Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte | 35 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 35 | 0 |

| in T€ | Components | | Solutions | | Überleitung | | Basler gesamt | |
|--|-----------------------|------------------------|-----------------------|------------------------|-----------------------|------------------------|-----------------------|------------------------|
| | 01.07.- 30.09.2012 | 01.07. - 30.09.2011 | 01.07.- 30.09.2012 | 01.07. - 30.09.2011 | 01.07.- 30.09.2012 | 01.07. - 30.09.2011 | 01.07.- 30.09.2012 | 01.07. - 30.09.2011 |
| Umsatzerlöse | 15.114 | 11.379 | 1.511 | 1.852 | 0 | 0 | 16.625 | 13.231 |
| Segmentergebnis (EBIT) | 4.036 | 2.776 | 394 | 124 | -2.035 | -1.048 | 2.395 | 1.852 |
| Zugänge zu langfristigen Vermögenswerten | 1.030 | 1.288 | 41 | 192 | 577 | 371 | 1.648 | 1.851 |
| Planmäßige Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte | 1.182 | 835 | 288 | 170 | 163 | 449 | 1.633 | 1.454 |
| Außerplanmäßige Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Weitere Angaben, nicht segmentabhängig

Umsätze nach Regionen:

| in T€ | 01.01. - 30.09.2012 | 01.01. - 30.09.2011 | 01.07.- 30.09.2012 | 01.07. - 30.09.2011 |
|---------------|------------------------|------------------------|-----------------------|------------------------|
| Deutschland | 5.510 | 5.264 | 2.003 | 2.067 |
| Sonstige EU | 9.931 | 9.348 | 3.829 | 2.652 |
| Amerika | 10.595 | 9.081 | 4.082 | 2.951 |
| Asien | 15.798 | 17.680 | 6.711 | 5.561 |
| Gesamt | 41.834 | 41.373 | 16.625 | 13.231 |

Die langfristigen Vermögenswerte sind langfristig wie folgt aufgeteilt:

| in T€ | 30.09.2012 | 30.09.2011 |
|---------------|---------------|---------------|
| Deutschland | 33.219 | 33.264 |
| Amerika | 34 | 46 |
| Asien | 37 | 36 |
| Gesamt | 33.290 | 33.346 |

Termine 2012

Finanztermine

| | | |
|------------|--|--|
| 08.11.2012 | Veröffentlichung 9-Monatsbericht 2012, Capital Market Day | Stuttgart, Deutschland |
| 14.11.2012 | Deutsches Eigenkapitalforum | Frankfurt, Deutschland |

Messen und Konferenzen

| | | |
|------------------|---|--|
| 06. - 08.11.2012 | VISION 2012 | Stuttgart, Deutschland |
| 21. - 24.11.2012 | Metalex Thailand 2012 | Bangkok, Thailand |
| 05. - 07.12.2012 | International Technical Exhibition on Image Technology and Equipment | Yokohama, Japan |

BASLER AG

An der Strusbek 60 – 62
22926 Ahrensburg
Germany
Tel. +49 4102 463 0
Fax +49 4102 463 109
info@baslerweb.com

baslerweb.com

BASLER, INC.

855 Springdale Drive, Suite 203
Exton, PA 19341
USA
Tel. +1 610 280 0171
Fax +1 610 280 7608
usa@baslerweb.com

BASLER ASIA PTE. LTD.

8 Boon Lay Way
#03 – 03 Tradehub 21
Singapore 609964
Tel. +65 6425 0472
Fax +65 6425 0473
singapore@baslerweb.com

BASLER VISION TECHNOLOGIES

TAIWAN INC.

No. 21, Sianjheng 8th St.
Jhubei City,
Hsinchu County 30268
Taiwan/R.O.C.
Tel. +886 3 5583955
Fax +886 3 5583956
taiwan@baslerweb.com

BASLER KOREA

REPRESENTATIVE OFFICE

Room 16, DM Business Center,
7F KB Bldg. 366-1 Yatap-dong,
Budang-gu, Seongnam, 463-827
Korea
Tel. +82 707 1363 114
Fax +82 707 0162 705
korea@baslerweb.com

